

Zeitschrift: Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art

Herausgeber: Visarte Schweiz

Band: - (1904)

Heft: 49

Rubrik: Avis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Welti	vorgeschlagen von	4	Sektionen.
Emmenegger	"	3	"
Mangold	"	3	"
Lendorff	"	3	"
Boss	"	3	"
Vautier	"	3	"
Bieler	"	3	"
Amiet	"	3	"

Im Ganzen haben 9 Künstler je 3 Stimmen erhalten; durch das Loos sind 7 derselben als Mitglieder der Jury bezeichnet worden.

Die Sektionen *Freiburg*, *Genf*, *Paris* und *Wallis* haben sich der Stimmenabgabe enthalten, oder an der Abstimmung nicht teilnehmen können.

Kunstkommission.

Im Augenblick, wo wir die Drucklegung besorgen, erhalten wir nachstehende offizielle Zuschrift:

Bern, den 7. Januar 1905.

*Das Schweiz. Departement des Innern
an das Komitee der Gesellschaft schweizerischer Maler und Bildhauer,*

Herrn J. Jeanneret, Präsident in Cressier.

Geehrter Herr Präsident!
Werte Herren!

Um einem Wunsche Ihrer Gesellschaft entgegen zu kommen, haben wir die Ehre Ihnen mitzuteilen, dass der Bundesrat gegenwärtig im Falle ist drei Mitglieder der eidgenössischen Kunstkommission, deren Amtsdauer mit dem letzten 31. Dezember laut Reglement abgelaufen ist, zu ersetzen. Die in Ausfall kommenden Mitglieder sind die Herren Gust. Jeanneret, Präsident in Cressier, Emil Bonjour in Lausanne und Ludwig Dunki in Genf.

Wir ersuchen Sie nun, uns baldigst Vorschläge für deren Ersatz zu kommen zu lassen.

In der Erwartung, Sie werden unserm Ansuchen baldigst entsprechen, empfangen Sie die Versicherung unserer Hochachtung.

*Das eidgenössische Departement des Innern,
gez.: L. FORRER.*

Die Sektionen werden nun eingeladen, dem Centralkomitee möglichst bald ihre Anträge auf Ersetzung der drei in Ausfall kommenden Mitglieder der Kunstkommission (der Herren Jeanneret, Bonjour und Dunki) zukommen zu lassen. — Schon vor Empfang dieses offiziellen

Schreibens hat das Centralkomitee von 3 Sektionen, von *Genf*, *München* und *Bern*, diesbezügliche Anträge und Wünsche entgegengenommen.

Die Sektion Genf bringt als Vertreter des Herrn Dunki Herrn *Rehfous* in Vorschlag; zudem äussert sie den Wunsch, dass man ihr in Anbetracht ihrer Mitgliederzahl noch eine zweite Vertretung in der Kunstkommission gestatte; als zweiten Vertreter schlägt sie Herrn *Estoppey* vor. — Die Sektion München nennt hierfür die Namen der Herren *Hodler*, *de Saussure*, *Trachsels* und *Reymond* (Bildhauer) und die Sektion Bern bezeichnet die Herren *Hodler*, *Baumgartner*, *Emmenegger*, *Amiet*, *Bieler* und *Giacometti*.

AVIS

Da in der nächsten Nummer unseres Blattes das vollständige revidierte Mitgliederverzeichnis erscheinen soll, so ersuchen wir die Sektionen, die es bis anhin noch unterlassen haben, dem Centralkomitee unverzüglich ihre jetzige Mitgliederliste mit genauer Adresse jedes einzelnen Mitgliedes einzusenden, zugleich aber auch die Zusammenstellung ihres jetzigen Vorstandes anzugeben.

Die Sektionen und Mitglieder der Gesellschaft werden eingeladen, in Zukunft alle Korrespondenzen und Mitteilungen, die ans Centralkomitee gelangen sollen, an Herrn Paul Bouvier, Architekt, in Neuenburg, den Stellvertreter des Centralpräsidenten, und alles was das Journal besonders betrifft, an Herrn Pierre Godet, Maler in Neuenburg, zu adressieren.